

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0703/16</b> öffentlich	Referat	Referat OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	0390
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 70
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	04.10.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	19.10.2016	Vorberatung	
Stadtrat	27.10.2016	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Jahresabschluss und Lagebericht der BioIN GmbH für das Geschäftsjahr 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015  
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

### Antrag:

1. Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt beauftragt den Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR folgende Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der BioIN GmbH entsprechend der Empfehlung des Aufsichtsrates der BioIN GmbH herbeizuführen:
  - 1.1. Der geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss mit Lagebericht der BioIN GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015 wird festgestellt.
  - 1.2. Der Jahresüberschuss von EUR 27.100,77 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
  - 1.3. Im Geschäftsjahr 2014/15 nicht ausgeschöpfte Budgetmittel für Investitionen von TEUR 281 und die damit verbundenen Fremdmittelaufnahmen werden auf das Geschäftsjahr 2015/16 übertragen.
  - 1.4. Der Geschäftsführung der BioIN GmbH wird für das Geschäftsjahr 2014/15 Entlastung erteilt.

gez.

Dr. Christian Lösel  
Oberbürgermeister

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                    Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                    Euro müssen zum Haushalt 20                    wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Kurzvortrag:**

Der nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellte Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2014 bis 30. September 2015 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KT Kastl & Teschke GmbH & Co. KG, Ingolstadt, geprüft und am 18. April 2016 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Dem Aufsichtsrat obliegt gem. § 13 Abs. 4 Nr. 8 des Gesellschaftervertrages die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Vorschlags an die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschluss sowie die Ergebnisverwendung.

Für die Entlastung der Geschäftsführung ist nach § 10 Abs. 1 Nr. 5 die Gesellschafterversammlung zuständig.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss von EUR 27.100,77 auf neue Rechnung vorzutragen.

## Gegenstand und Aufgaben der Gesellschaft

Gegenstand der BioIN ist die am Umweltschutz orientierte Durchführung der Bio- und Grüngutabfallentsorgung der Stadt Ingolstadt einschließlich der Errichtung und des Betriebs der hierzu erforderlichen Anlagen und Einrichtungen. Die BioIN hat für die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (INKB) die Entsorgung der Bio- und Grüngutabfälle der Stadt Ingolstadt übernommen. Der Entsorgungsvertrag hat eine Laufzeit bis 2025.

Die Gesellschaft wurde als PPP-Projekt mit einem privaten Gesellschafter gegründet, dessen Aufgabe die Errichtung einer Bioabfallvergärungs- und Kompostierungsanlage und die Einbringung der Anlage in die BioIN war. Dieser Verpflichtung kam die Büchl Entsorgungswirtschaft GmbH, Tochtergesellschaft der Gesellschafterin BRIMA Holding GmbH, nach erfolgreichem Abschluss der Inbetriebnahme und des Probetriebs zum 01.09.2012 nach und veräußerte die funktionstüchtige Anlage inkl. aller Maschinen, Einrichtungen und Grundstücke an die BioIN. Des Weiteren ging das Personal im Zuge eines Teilbetriebsübergangs auf die BioIN über.

Damit ist die BioIN seit 01.09.2012 Eigentümerin und Betreiberin der neuen Anlage und verwertet die Abfälle seit diesem Zeitpunkt in Eigenregie. Bis zur Einbringung der Anlage wurde die Abfallverwertung über einen Subunternehmervertrag mit der Büchl Entsorgungswirtschaft GmbH sichergestellt. Die Geschäftsführung liegt bei der Büchl Verwaltungs GmbH.

Bilanz	30.09.2015	30.09.2014	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>	7.871	8.584	-713	8,3
Vorräte	40	35	5	14,3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	377	462	-85	18,4
Liquide Mittel	80	121	-41	33,9
<b>Umlaufvermögen</b>	497	618	-121	19,6
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	6	5	1	20,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.374</b>	<b>9.207</b>	<b>-833</b>	<b>9,0</b>
<b>Passiva</b>				
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	0	0,0
Ergebnisvortrag	209	182	27	14,8
Jahresüberschuss	27	27	0	0,0
<b>Eigenkapital</b>	1.236	1.209	27	2,2
<b>Rückstellungen</b>	97	95	2	2,1
<b>Kredite</b>	6.667	7.403	-736	9,9
<b>Verbindlichkeit aus Kauf Vergärungsanlage</b>	140	145	-5	3,4
<b>Übrige Verbindlichkeiten</b>	234	355	-121	34,1
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.374</b>	<b>9.207</b>	<b>-833</b>	<b>9,0</b>

Das Anlagevermögen, das einen Anteil von rund 94 % am Gesamtvermögen hat und im Wesentlichen aus der Biogas- und Kompostierungsanlage besteht, reduzierte sich abschreibungsbedingt um TEUR 713 auf TEUR 7.871. Den Investitionen des Geschäftsjahres von TEUR 15 stehen Abschreibungen von TEUR 728 gegenüber. Die Anlagenzugänge betreffen im Wesentlichen die Außenanlagen (TEUR 8) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 6).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 377 liegen stichtagsbezogen um TEUR 85 unter dem Vorjahreswert. Sie beinhalten hauptsächlich Forderungen für Biomüll- und Grüngutentsorgung für den Monat September (TEUR 245), Körperschaftsteuerrückerstattungen (TEUR 19) sowie eine erwartete Versicherungsentschädigung (TEUR 22), die im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 84) um TEUR 62 geringer ausfällt.

Das Eigenkapital erhöhte sich infolge des Jahresüberschusses, der nicht ausgeschüttet wurde, um TEUR 27 auf TEUR 1.236.

Die Kredite wurden im Geschäftsjahr über planmäßige Tilgungen um TEUR 736 auf TEUR 6.667 zurückgeführt.

Die übrigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Lieferungen und Leistungen.

Leistungsdaten		2014/15	2013/14	Veränderung	
Entsorgung					
Erlöse	TEUR	1.716	1.771	-55	-3,1 %
Biomüll	t	15.330	16.362	-1.032	-6,3 %
Grüngut	t	10.406	11.405	-999	-8,8 %
Friedhofsabfälle	t	332	351	-19	-5,4 %
Stromeinspeisung	MWh	2.863	3.538	-675	-19,1 %
Erlöse	TEUR	458	566	-108	-19,1 %

Die BioIN GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2014/15 einen zum Vorjahr unveränderten Jahresüberschuss von TEUR 27.

Gewinn- und Verlustrechnung	2014/15	2013/14	Veränderung	
Geschäftsjahr 01.10. bis 30.09. des Folgejahres	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	2.455	2.554	-99	3,9
Bestandsveränderung	1	-2	3	>100
Sonstige betriebliche Erträge	106	120	-14	11,7
Materialaufwand	-772	-721	-51	7,1
Personalaufwand	-310	-307	-3	1,0
Abschreibungen	-728	-729	1	0,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-507	-650	143	22,0
Zinsergebnis	-206	-223	17	7,6
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>39</b>	<b>42</b>	<b>-3</b>	<b>7,1</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11	-14	3	21,4
Sonstige Steuern	-1	-1	0	0,0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.455 liegen hauptsächlich aufgrund geringerer Erlöse aus der Energieerzeugung, bedingt durch geringere hochkalorische Inputmengen, um TEUR 99 unter dem Vorjahreswert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit TEUR 106 um TEUR 14 unter dem Vorjahreswert. Sie enthalten im Wesentlichen Stromsteuererstattungsansprüche für die Jahre 2012 bis 2015 (TEUR 41) sowie Versicherungsentschädigungen (TEUR 38).

Der Materialaufwand ist vor allem durch höhere, verrechenbare Entsorgungskosten um TEUR 51 auf TEUR 772 angestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um TEUR 143 auf TEUR 507. Dies beruht im Wesentlichen auf geringeren Reparatur- und Instandhaltungskosten (TEUR 73) und niedrigeren Schadensaufwendungen (TEUR 52), da im Vergleich zum Vorjahr keine größeren Störungen der Anlage zu beseitigen waren.

Kennzahlen langfristig		Prognose 2015/16	2014/15	2013/14	2012/13	2011/12	2010/11
Jahresergebnis	TEUR	-17	27	27	117	29	26
Betriebsleistung	TEUR	2.469	2.562	2.672	2.446	1.614	1.468
Materialaufwandsquote	%	29,3	30,1	27,0	25,5	85,6	94,6
Cashflow	TEUR	709	755	756	841	89	26
Bilanzsumme	TEUR	7.881	8.374	9.207	9.756	10.448	463
Anlagenintensität	%	94,6	94,0	93,2	94,8	93,9	n.a.
Eigenkapitalquote	%	14,7	14,8	13,1	12,1	10,2	13,2
Kredite	TEUR	6.314	6.667	7.403	7.640	1.685	0

### Ausblick – Chancen und Risiken

Aufgrund der jährlich wachsenden Einwohnerzahl in Ingolstadt wird eine stetig steigende Auslastung der Anlage erwartet. Die Rückzahlung der Kredite ist durch die Entsorgungsentgelte, die vertraglich bis März 2025 festgelegt wurden, gesichert. Das Zinsänderungsrisiko ist durch Festzinsvereinbarung bis 2021 bzw. 2027 ausgeschlossen.

Die Zusammensetzung und somit die Qualität der Abfälle hat unmittelbaren Einfluss auf die Leistung der Anlage. Hohe Störstoffanteile können einen Anlagenstillstand zur Folge haben, die Outputqualität der Produkte belasten oder die Wartungs- und Instandhaltungsintervalle verringern. Zur Risikominimierung wurde die Fahrweise des Fermenters verändert und eine manuelle Aussortierung besonderer Störstoffe direkt nach der Anlieferung vorgeschaltet.

Die Ergebniserwartungen werden derzeit wegen zu geringer Energieerlöse nicht erreicht. Grund hierfür sind nicht ausreichende Fremdmengen an hochkalorischem Biomüll. Die Akquise von Zusatzmengen in Nachbargemeinden wird mit Nachdruck verfolgt, um ab 2017 eine Ergebnisverbesserung zu erreichen.

### Anlagen:

- 1.1. Bilanz zum 30.09.2015
- 1.2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014/15
- 1.3. Anhang
- 1.4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014/15